



Pouriya Khani
Academy



SPRECHEN

A2.2



1

SITZUNG

Plan B

die Welt ist mein Büro-Lena und die Digitale Freiheit

Lena kommt aus Zürich. Sie war Mitarbeiterin bei einer Agentur für Online-Marketing, mit einem Büro, mit einem Gehalt und einer 40 Stunden-Woche. Aber dann hat sie ihren Job gekündigt.

kündigen : پایان قرارداد die Kündigung

Heute arbeitet sie frei, und die Welt ist ihr Büro. Sie ist das, was man „digitale Nomadin“ nennt. Sie reist und arbeitet online. Lena kommt gerade von einer Weltreise zurück. Ihr Projekt: Reisen und Arbeiten, 12 Monate in 6 Ländern-Spanien, Brasilien, Costa Rica...

A. Ja, der Titel des Buches ist Digitaler Nomade. Mein Freund und ich haben überall auf der Welt digitale Nomaden interviewt.

Wir haben viel Spaß gehabt und darüber ein Buch geschrieben.

viel Spaß haben, wir hatten viel Spaß

Es wird jetzt erst einmal ein E-Book und hoffentlich bald auch Bestseller.

B. Ja, jetzt bin ich wieder hier. die Reise war wirklich cool und sehr spannend.

Und ich war sehr glücklich. Aber am Anfang (zum Schluss) war es gar nicht so einfach.

Plötzlich bist du frei: Keine Termine, kein Chef, keiner sagt dir, was du tun sollst. Und du musst alles organisieren, Flüge und Hotels buchen, Termine vereinbaren usw.

Nur du, ganz allein und ganz weit weg! Ohne Familie...Also, das War schon komisch.

C. Ganz klar, weil ich so mein eigener Boss bin. Ich bin absolut frei. Ich sehe die Welt, verdiene Geld und mache, was ich will.

Na ja, manchmal gibt es schon Momente, da fragst du dich, was mache ich hier eigentlich.

Aber das Dauert nicht lange. Und dann weiß ich wieder, was ich mache, das Ist richtig und gut für mich.

D. Ja, wie läuft das? Eigentlich ganz einfach. Also alles, was man braucht, ist das Internet.

Und ich reise natürlich nie ohne einen Laptop und nie ohne ein Smartphone. Ich arbeite immer noch für die Agentur, aber eben freiberuflich. Und das Ist perfekt, denn so kann ich überall arbeiten. Und ich habe immer diesen Traum gehabt: um die Welt reisen, arbeiten und frei sein.

die Schule und der Beruf | das Schulfach, Schulfächer

Englisch	انگلیسی	Deutsch	آلمانی
Religion	مذهب	die Chemie	شیمی
die Biologie	زیست شناسی	der Sport	ورزش
die Musik	موسیقی	die Mathematik	ریاضیات
die Physik	فیزیک	das Latein	لاتین
die Geografie	جغرافی	die Geschichte	تاریخ
die Kunst	هنر	der Sozialkunde -kunde	جامعه شناسی
das Zeugnis	کارنامه، گواهی	sich bewerben + um die Bewerbung	درخواست دادن
die Stelle	شغل	die Prüfung (Schularbeit)	امتحان مدرسه
eine Prüfung bestehen	در امتحان قبول شدن	bei einer Prüfung durchfallen	امتحان را قبول نشدن
die Schule/ Studium abschließen	فارغ تحصیل شدن	das Abitur	پایان تحصیلات متوسطه
die Aufnahmeprüfung	امتحان ورودی		

1. Was haben Sie in der Schule gelernt?
2. Was war Ihr Lieblingsfach?
3. Wie war die Schule für Sie?

Vokabeln: Schule

der Vorname	نام کوچک
der Nachname, Name, Familienname	نام خانوادگی
→ Was war dein Lieblingsfach in der Schule?	
→ Wie warst du/bist du in + Schulfach? Ich bin/war gut in Mathematik.	
→ Wie hast du dich für die Prüfung vorbereitet? sich vorbereiten für/auf → Ich habe mich sehr gut vorbereitet.	
→ Was hat Herr/Frau... unterrichtet? der Unterricht, unterrichten	
	درس، تعلیم، کلاس درس
→ Ich habe die Prüfung bestanden. die Prüfung bestehen → Ich habe die Prüfung nicht bestanden.	
→ Ich möchte eine Ausbildung als ...machen.	
→ Ich habe an der Prüfung teilgenommen. teilnehmen + an + Dativ	

deshalb: eine Folge ausdrücken, Position I

→ Ich muss für meinen Beruf gut Deutsch sprechen. Deshalb besuche ich einen B2-Kurs.
→ Ich mag Menschen. Deshalb arbeite ich immer im Team.
→ Ich habe Interesse an diesem Job. Deshalb freue ich mich auf das Vorstellungsgespräch. sich freuen auf
→ Ich arbeite gerne im Verkauf. Deshalb mache ich eine Ausbildung als Kaufmann.
→ der Autofahrer ist sehr unachtsam gefahren. Deshalb hat er einen Unfall gebaut. einen Unfall bauen

Vokabeltraining

→ Um die Welt: reisen	→ ein Studium: abschließen
→ Geld: verdienen	→ das Gehalt, SMS, E-Mail, Brief: bekommen
→ ein Praktikum, eine Ausbildung: machen	→ einen Traum: haben, erfüllen, realisieren
→ eine Prüfung: machen, bestehen	→ einen Flug, ein Hotelzimmer: buchen reservieren
→ einen Termin: vereinbaren(ausmachen), absagen, verschieben	
→ eine Party: organisieren	→ einen Job, den Job: kündigen

Verschiedene Arten des Lernens, Sprachlernen

langsam gesprochene Nachrichten			
Vokabelkärtchen schreiben		فلاش کارت	
Nachrichten Hören	به اخبار گوش دادن	Podcast	
Filme anschauen	فیلم نگاه کردن	Wörter übersetzen	ترجمه کردن واژگان
Lieder mitsingen	آهنگ	Sätze aufschreiben	جمله نوشتن
Fehler korrigieren	تصحیح اشتباه	Wörter wiederholen	تکرار واژگان
Zeitschriften und Geschichtenbücher lesen		روزنامه ها و مجلات و کتاب داستان خواندن	
mit Muttersprachlern sprechen		با نیتیو ها صحبت کردن	
Bildwörterbuch	دیکشنری تصویری	Sätze nachsprechen	تکرار جملات
Grammatik Übungen lösen und üben		تعرین دستوری حل کنید و تعرین کنید	

1. Wie kann man am besten eine Sprache lernen.

→ Ich höre jeden Tag die Nachrichten der „Deutschen Welle“. Neue Wörter schreibe ich gleich in meinem Vokabelheft.

→ Ich markiere neue Wörter und übersetze sie in meine Muttersprache.

→ Ich gehe jede Woche ins Kino und sehe deutsche Filme an. ansehen, anschauen

→ Mit Musik ist es leichter. Ich singe bei jedem deutschen Lied mit.

→ Manche Wörter kann ich mir nur schwer merken. Dann zeichne ich Bilder.

→ Ich liebe Grammatik. Ich löse immer alle Aufgaben in meinem Arbeitsbuch.

Konjunktionen: wenn, als

A. Als ich klein war, habe ich mit meiner Familie auf dem Land gewohnt.

B. Als ich drei Jahre alt war, ist Fritz ins Nachbarhaus gezogen.

C. Immer wenn Fritz und ich Zeit hatten, haben wir zusammen gespielt.

D. Wir waren meistens im Wald, wenn es nicht geregnet hat.

E. Ich war sehr traurig, als meine Eltern wieder in die Stadt gezogen sind.

D. Danach ist Fritz fast jedes Jahr mit uns verreist, wenn wir Herbstferien hatten.

G. Wenn wir uns heute treffen, schauen wir uns gern alte Kinderfotos an.

A. → Ruben hat Englisch gelernt, als er im Kindergarten war.

B. → Er hat Französisch gelernt, als er in der 7. Klasse war.

C. Spanisch - hat - gelernt - er / er - hat - zwei Semester - als - in Madrid – studiert
→

D. → Er hat Deutsch gelernt, als er im Goethe-Institut einen Sprachkurs besucht hat.

Erfahrungsbericht-Brasilien

Ich habe im letzten Jahr mein freiwilliges soziales Jahr in Brasilien gemacht. Dort habe ich in einem Kindergarten gearbeitet.

Zuerst habe ich morgens immer die Räume geputzt und dann in der Küche geholfen oder mit den Kindern (Dativ Pluran) gespielt.

Später habe ich auch die Familien besucht und Berichte geschrieben. der Bericht
Am Anfang war die Stadt sehr fremd und laut, aber ich habe mich schnell eingelebt.

Ich war froh, dass ich schon ein bisschen Portugiesisch verstanden habe. Ich habe in der Zwölften Klasse schon Portugiesisch an der Volkshochschule gelernt und deshalb habe ich mich schon bald zu Hause gefühlt.

sich zu Hause fühlen

Für mich war es ein wundervolles Jahr.

Ich erinnere mich noch immer gern an die Vielen freundlichen Kinderaugen. Und würde sofort wieder dort arbeiten.

in der Post

die Post	پست	das Päckchen	پاکت کوچک
das Paket	پاکت	die Adresse die Anschrift	آدرس
der Absender	فرستنده	der Empfänger empfangen	گیرنده
die Unterschrift unterschreiben	امضا امضا کردن	der Briefumschlag	پاکت نامه
der Schalter	باجه	der Briefkasten	صندوق پست
der Brief	نامه	der Postbote der Briefträger	پستچی
die Briefmarke	تمبر	der Einschreibbrief	نامه سفارشی
der Rückschein	برگه نامه سفارشی جهت دریافت	PLZ, Postleitzahl	کد پستی
Referenznummer	کد ارجاع	die Post wurde zurück geschickt	باز پس فرستاده شدن
→ den Briefkasten leeren		→ ich gehe zur Post, Etwas zur Post bringen	
→ ich gebe ein Päckchen am Schalter ab abgeben			
→ einen Brief in den Postkasten einwerfen		→ das Porto/die Versandkosten bezahlen	

Passiv-Präsens

werden + Perfekt (Partizip II)

→ kaufen

Ich kaufe einen Laptop

Ein Laptop wird gekauft.

→ abgeben

Daniel gibt das Päckchen am Schalter ab.

Passiv: das Päckchen wird am Schalter abgegeben.

→ lesen

Meine Freunde lesen jeden Tag Zeitungen.

Passiv: die Zeitungen werden jeden Tag gelesen.

→ kochen

Meine Mutter kocht jeden Tag einen Eintopf.

Passiv: der Eintopf wird jeden Tag gekocht.

→ schreiben

die Sekretärin schreibt jeden Tag viele E-Mails.

Passiv: Viele E-Mails werden jeden Tag geschrieben.

→ helfen

Ich helfe immer alten Leuten.

Passiv: Alten Leuten wird immer geholfen.

Vokalbeltraining

unterschreiben, hat unterschrieben
einen Brief - ein Päckchen - eine Karte

einpacken, eingepackt
ein Geschenk - die Brötchen - den
Kuchen

packen, gepackt
einen Koffer - ein Päckchen - die
Schultasche

planen, geplant
ein Projekt - einen Ausflug - eine Reise

sein
arm - fleißig - glücklich

bringen, gebracht
einen Brief - die Post
eine Karte zum Briefkasten



2

SITZUNG

Fragen Sie Ihren Arzt!

→ Was fehlt Ihnen? چه بیماری دارید؟	→ Was ist denn passiert? چه اتفاقی برای شما افتاده
→ Wo ist der Schmerz? در کجا احساس درد میکنید	→ die Medikamente : nehmen, einnehmen
→ Ich habe Magen/Kopf/Zahn... Schmerzen.	→ Gegen Erkältung Tablette nehmen. gegen eine Krankheit Medikamente nehmen
→ Rezeptgebühren bezahlen	→ Rezeptfreie Medikamente Rezeptpflichtige Medikamente
→ Von/Aus der Apotheke etwas holen	→ Ich habe starke Schmerzen
→ Ich bin erkältet	→ Salbe auftragen, einreiben

Was für ein glücklicher Mensch

Grete Reiter will noch lange aufhören:

Ich bin jung: sagt sie. Und ich und meine Arbeit. Grete Reiter ist Buchhändlerin und feiert am Dienstag ihren 94. Geburtstag.

Sie geht noch jeden Tag ins Geschäft. Sechs Tage die Woche hat sie geöffnet, und Urlaub macht sie nie. Sie hat keine Mitarbeiter. Nur ihr Enkel, Lukas, hilft ihr manchmal. Ihm gehört ein kleiner LKW, und wenn die Kunden bestellen, dann liefert er die Bücher nach Hause. Vor 140 Jahren hat Grete Reiters Großvater mit der Buchhandlung angefangen.

Ein altes Geschäft also, aber wunderschön und mitten in der Salzburger Innenstadt.

Neue Kunden kommen ja leider nicht, denn Bücher kaufen junge Leute nur noch im Internet. Aber das Haus hier gehört unserer Familie, und das ist ein großes Glück. So müssen wir keine Miete zahlen, so Lukas.

Grete Reiter war nie krank und hat nie einen Tag gefehlt. Sie ist eine erfolgreiche Frau und ein glücklicher Mensch. Was Grete Reiter gar nicht mag, das sind Krimis. In ihrem Geschäft stehen die Bücher von Fontane, Heine, Goethe und Schiller. Nur Krimis hat sie nicht.

die Krimis	جنایی	der Zuschauer	بیننده
die Mediathek	بخش تکرار برنامه ها	der Darsteller der Schauspieler	هنرپیشه
der Regisseur	کارگردان	die Fernbedienung	کنترل از راه دور، ریموت
der Rundfunk	تلویزیون رسمی	der Sender	کانال
die Sendung	برنامه تلویزیونی	die Serie	سریال
die Folge	قسمت	Umschalten	کانال عوض کردن
Moderator	مجری	Dokumentar	فیلم مستند
Lauter/Leiser schalten		کم و زیاد کردن صدای تلویزیون	
Sie ist so mit ihrem Leben glücklich und macht auch die Anderen mit ihren Büchern glücklich.			
die Medien			

Verben mit Akkusativ und Dativ

→ Ich bringe meiner Schwester zum Geburtstag Blumen.

→ Meine Freundin kauft ihren Kindern viele DVDs.

→ Warum gibst du deinem Bruder nie die Fernbedienung?

→ Heike schickt ihrer Oma aus dem Urlaub eine Postkarte.

→ Hans leiht seiner Schwester keine Bücher mehr.

→ Wir empfehlen unseren Kunden günstige Produkte.

→ Ihr schenkt euren Kindern zu viele Spielsachen.

→ das Kind bringt seinem Hund Wasser.

→ Ich kaufe den Kindern eine Tafel Schokolade.

→ Du bestellst deinem Kind einen Tee.

→ Ich möchte meinem Gast die Gegend zeigen.

Im Hotel

die Rezeption	رِسپِشَن	das Einzelzimmer	اتاق یک تخت
das Doppelzimmer	اتاق دو تخت	der Frühstücksraum	اتاق صبحانه

Tatort

So heißt die Älteste, noch immer bestehende Krimi-Serie und zugleich eine der Größten TV-Erfolgreichsten im deutschsprachigen Fernsehen. Millionen Zuschauer in Deutschland, Österreich und in der Schweiz sehen am Sonntagabend die Neueste Folge. Aber auch die Alten Fälle kommen immer wieder ins Programm, sodass man inzwischen fast jeden Tag Tatort sehen kann. Manche Gaststätten und Kneipen organisieren am Sonntagabend sogar ein Tatort-Public Viewing. Gaststätte

Und wer den neuen Tatort am Sonntag nicht gesehen hat, findet ihn danach noch sieben Tage lang im Internet.

Was macht diesen Fernsehkrimi eigentlich so besonders?

Ganz einfach: die Zuschauer suchen Abwechslung. Und der Tatort gibt sie Ihnen. Er spielt in verschiedenen Städten und Regionen, und jeder Ort hat seinen eigenen Hauptdarsteller. In Niedersachsen die Kühle Kommissarin Charlotte Lindholm aus Hannover, in Österreich der Einsame brummige Kommissar Borowski.

Wer möchte, kann seinen Freunden Tatort mit seinem Lieblingsdarsteller kaufen und sie ihnen schenken.

schenken

Ich schenke meiner Mutter eine Blume.

zeigen

Wir zeigen unseren Gästen die Stadt.

erzählen

Mein Opa hat immer mir viele Geschichte erzählt.

erklären

Daniel erklärt seinem Chef das Problem.

senden, schicken

Julia schickt ihrem Freund eine Postkarte.

Ich sende meinem Chef eine E-Mail.

empfehlen

Meine Freunde empfehlen uns das Hotel Hilton.

leihen

Sara leiht ihrer Mitschüler ihren Kugelschreiber.

bringen

Ich bringe meinem Freund einen Tee.

schreiben

die Touristen schreiben ihren Bekannten einen Brief.

holen

der Vater holt seinem Kind die Medikamente aus/von der Apotheke.

Den Tatort gibt es seit 1970. Früher wurde nur eine Folge pro Monat gedreht, heute sind es durchschnittlich drei. Mit 90 Minuten hat der Tatort Spielfilmlänge. die Produktionskosten liegen knapp über einer Millionen Euro pro Folge.

der Frühstücksraum	اتاق صبحانه	die Bar	
die Lobby		das Room-Service	سرویس برای اتاق
der Kofferträger	چمدان حمل میکند	einchecken	ورود و اقامت در هتل
auschecken	ترک هتل	der Service	بخش خدمات و گارسون
Hotellerie		Zimmermädchen	خانم هایی که اتاق تعمیر میکنند
3/4/5 Sternes Hotel		Gastfreundschaft	میهمان نوازی

Dein Hotelbesuch

Wenn du im Hotel ankommst, musst du an der Rezeption oder dem Empfang einchecken. das Einchecken dauert oft eine Weile, weil der Rezeptionist die Reservierung finden muss, du das Zimmer bezahlen musst und der Rezeptionist dir allgemeine Informationen zum Hotel und der Umgebung geben wird. Außerdem bekommst du einen Schlüssel oder eine Schlüsselkarte.

In Deutschland werden die Hotels nach einem 5 Sterne System bewertet. 5 Sterne Hotels sind die Luxushotels.

Um diese Sterne zu erhalten, müssen die Hotels bestimmte Kategorien erfüllen.

erfüllen : برآورده کردن

Dazu gehört die Zimmergröße, die Ausstattung der Zimmer mit einem Fernseher und einem eigenen Badezimmer.

Darüber hinaus unterscheiden sich die Hotels auch in dem Service, den sie anbieten.

anbieten: das Angebot

Teurere Hotels haben einen Concierge, der Dir bei vielen Problemen helfen kann. Er kann ein Taxi für dich bestellen, eine Reservierung in einem Restaurant aufgeben oder auch Tickets für Konzerte, das Theater oder Sportveranstaltungen organisieren. Meistens ist dieselbe Person auch der Kofferträger.

Also die Person, die Dein Gepäck ins Zimmer bringt.

In kleineren und billigeren Hotels wird die Arbeit des Concierges von der Rezeption übernommen. etwas übernehmen

der Service ist theoretisch kostenlos aber normalerweise ist es Gang und Gäbe, dass man dem Concierge und dem Kofferträger immer ein Trinkgeld für ihre Hilfe gibt.

Weitere Annehmlichkeiten, die Man oft in einem Hotel findet sind ein Fahrstuhl, eine Lounge oder eine Lobby mit Sofas.

Dort kannst du eine Zeitung lesen oder auf dein Taxi warten. Auf Deutsch wird die Hotellobby oft auch Foyer genannt.

Du kannst meistens ein Einzel- oder ein Doppelzimmer buchen.

In einem Einzelzimmer gibt es oft nur ein Einzelbett und in einem Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder zwei getrennten Einzelbetten.

Im Zimmer findest du außerdem einen Tisch, einen Kleiderschrank, einen Nachttisch mit einer Nachttischlampe, sowie einen Fernseher und eine Heizung oder Klimaanlage.

Ein weiterer Service, den viele Hotels anbieten ist der Zimmerservice.

Wenn du den Zimmerservice bestellst, wird dir dein Essen auf das Zimmer gebracht. Vergesse dabei nicht, dem Kellner ein Trinkgeld zu geben!

In vielen Hotels gibt es auch Restaurants, in denen du am Morgen frühstücken kannst. Meistens gibt es das Frühstück in Form eines Buffets. In Deutschland kostet das Frühstück oft extra und ist nicht im Zimmerpreis enthalten.

Du musst das Zimmer immer pünktlich vor der Check-Out Zeit verlassen, damit die Zimmermädchen, die Zimmer putzen und die Betten machen können. Wenn du das Zimmer nicht pünktlich verlässt, musst du wahrscheinlich eine extra Gebühr bezahlen.

indirekte Fragen

Ja/Nein Fragen: ob | W-Frage: Nebensatz + W-Frage

→ Darf ich fragen, wie viel ein Einzelzimmer kostet?
Wie viel kostet ein Einzelzimmer.

→ Können Sie mir erklären, wie das Telefon funktioniert?
Wie funktioniert das Telefon?

→ Wissen Sie, wie lange die Geschäfte noch offen sind?
Wie lange sind die Geschäfte noch offen?

→ Können Sie mir sagen, wo man schnell einen Kaffee trinken kann?
Wo kann man schnell einen Kaffee trinken?

→ Ich weiß nicht, warum mein Gepäck noch nicht angekommen ist?
Warum ist mein Gepäck noch nicht gekommen?

→ Können Sie mir sagen, ob man einen Tisch reservieren muss?

→ Wissen Sie, ob der Platz noch frei ist?

→ Ich weiß nicht, ob man in diesem Restaurant vegetarisch essen kann.

→ Wissen Sie, wo man hier Geld wechseln kann?

→ Ich würde gern wissen, von wann bis wann das Frühstück gibt.
Von wann bis wann gibt das Frühstück?

→ Ich weiß nicht, wie man von hier zum Bahnhof kommt.
Wie kommt man von hier zum Bahnhof?

Dialog im Hotel + Indirekte Fragen

A. Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?

B. Guten Tag. Haben Sie noch ein Zimmer frei?

A. Moment bitte. Darf ich fragen, wie lange Sie bleiben möchten?

A Ja, ich brauche ein Zimmer für drei Nächte.

B. Ein Einzelzimmer haben wir noch. Möchten Sie es buchen?

A Ja, gern.

B. Möchten Sie das Zimmer mit Frühstück oder mit Halbpension?

A. Nur mit Frühstück bitte.

Ich würde gern noch wissen, von wann bis wann es Frühstück gibt?

A. Sie können von 7.00 bis 10.00 Uhr frühstücken. Hier ist Ihr Schlüssel.

B. Danke. Ach ja und könnten Sie mich bitte morgen um 7.00 Uhr wecken?

A. Ja, gern. Dann wünsche ich Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Hotelfachfrau: ein spannender Job

An der Rezeption des Hotels „Post“ ist gerade ziemlich viel los. Gäste kommen an oder reisen ab, manche haben Fragen, andere wollen nur ihren Zimmerschlüssel. An der Rezeption steht Janine Preisung. Sie ist im 2. Jahr ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau. Sie muss noch ein Jahr lernen. Die 22-Jährige kümmert sich um alles:

Sie füllt Formulare aus, beantwortet Fragen, telefoniert mit Kunden, reserviert und gibt den Gästen ihre Zimmerschlüssel.

Manchmal beschweren sich auch Gäste. Dann muss Janine richtig reagieren. Sie meint: „Am allerwichtigsten ist, dass man immer freundlich bleibt, auch wenn es mal Ärger gibt.“

Aber Janine arbeitet nicht nur an der Rezeption, sondern auch im Büro oder in der Küche. Sie bereitet die Gästezimmer vor, arbeitet im Service des Hotelrestaurants, kümmert sich um das Frühstücksbuffet oder organisiert Konferenzen. Janine sagt: „die Arbeit ist vielleicht manchmal stressig, aber mein Beruf macht mir total viel Spaß.“



3

SITZUNG

freie Zeit, die Freizeit

die Zeitungen und Bücher lesen	(der) Sport machen
fern.sehen, Filme anschauen ansehen	ins Kino gehen
Freunde treffen Freunde besuchen	kochen, backen
faulenzten : تنبل باشید و در طول روز هیچ کاری نکنید	
einen Ausflug machen	einen DVD-Abend machen
ins Restaurant gehen, ins Café gehen in die Bar, in die Disco gehen	spazieren gehen
Museen besuchen	malen
Sport machen	in die Natur gehen
ein Instrument spielen lernen	Teppich knüpfen
Computerspiele spielen	Lernen
wandern	rasten.ausruhen
Schifahren, Skifahren	einen Roman lesen
Party machen	basteln
skaten	Rad fahren

Adjektive, Charakter

spannend ≠ langweilig	هیجان انگیز	höflich unhöflich, frech	مودب، بی ادب
lustig, langweilig nicht lustig	با نمک، با مزه	toll, prima, ausgezeichnet	عالی، فوق العاده
müde : frisch	خسته، سر حال	kreativ	خلاق
verrückt	دیوانه، عقل رو از دست داده	genial	عالی، خیلی خوب
blöd	احمق، احمقانه است	geizig Ehrgeizig	خسیس
verwöhnt	لوس		

zuerst/zunächst → dann → danach → zum Schluss

Reihenfolge angeben
<p>Ich habe gestern zuerst einen Kaffee gekocht/gemacht. Dann habe ich meinen Freund angerufen. Danach habe ich Zeitung gelesen. Zum Schluss habe ich mich auf Sofa gesetzt und einen Film angeschaut. → Ich möchte heute zuerst einen Film anschauen und dann Deutsch lernen.</p>

Aufzählung

<p>Ich habe gestern Kaffee gekocht, mein Zimmer aufgeräumt, Deutsch gelernt, meine Freundin angerufen und Abendessen gekocht.</p>

Vokabel-Training

<p>ein Hotelzimmer: reservieren, buchen einen Tisch: reservieren</p>	<p>die Aussprache: trainieren</p>
<p>im Regen: stehen Ich habe gestern 3 Stunden im Regen gestanden.</p>	<p>ein E-Book: herunterladen, hochladen</p>

Tag der Liebe

Heute ist der 14. Februar.

Ich freue mich total, weil heute Valentinstag ist.

Ich möchte meinem Freund heute Abend ein tolles Geschenk geben: Er liest sehr gerne und sehr viel, deshalb habe ich ihm einen E-Reader gekauft.

Ich freue mich auch sehr auf unser gemeinsames Abendessen beim Italiener.

sich freuen + auf

Dort haben wir uns vor 3 Jahren kennengelernt.

Was ich von Benno bekomme? Vielleicht eine schöne Uhr.

Ich komme immer zu spät. zu spät kommen

das Ärgert Benno total. sich ärgern über etwas oder jemanden_ jemanden ärgern

Aber heute feiern wir das Fest der Liebe.

Da streiten wir sicher nicht!

Reise und Verkehr

die Abfahrt : abfahren der Abflug, abfliegen	آغاز حرکت		
die Ankunft : ankommen	رسیدن		
die Reifenpanne	پنچری		
die Fähre	کشتی برای حمل از یک رودخانه به طرف دیگه		
die Unterkunft	محلّی برای خواب و اقامت		
die Übernachtung übernachten	شب را در جایی غیر از خانه خوابیدن		
das Verkehrsschild	تابلو راهنمایی	die Werkstatt	تعمیرگاه
die Verkehrskontrolle	کنترل ترافیک	die Strafe/das Bußgeld	جریمه
der Stau	ترافیک	der Unfall	تصادف
die Tankstelle tanken	پمپ بنزین	die Hauptstraße die Landstraße	خیابان اصلی جاده
der Fußgänger	عابر پیاده	der Bürgersteig/ Gehweg	پیاده رو
die Ausfahrt die Einfahrt	خروجی با وسیله نقلیه ورودی با وسیله نقلیه	die Gasse	کوچه
Unterführung	زیر گذر	Unterwegs	در مسیری در راه هستید
die Schutzplanke	گارد ریل	die Fußgänger- Brücke	پل عابر پیاده
der Verkehrsader	شاهره		

Mit dem Rad an der Donau | Linz - 17.Juli: eine Nacht im Zelt

Gestern haben wir das Erste Mal in unserem Zelt auf einer Wiese übernachtet. Nach der Langen Fahrt waren wir total müde und sind sofort eingeschlafen. einschlafen + sein

Mitten in der Nacht habe ich plötzlich etwas gehört. Ich habe gedacht, da ist jemand vor unserem Zelt.

Als ich Jens geweckt habe, hat er nur gesagt: „Quatsch!“ Da ist niemand!

Aber dann hat er doch nachgesehen: Und stellt euch vor: Da war ein Wildschwein vor unserem Zelt und auf dem Feld neben uns waren mindestens noch zehn.

In dieser Region gibt es ziemlich viele, hat uns heute Morgen ein Bauer erzählt.

Heute übernachteten wir in jedem Fall in einem Hotel. Da kann ich ja wieder duschen.

Lokale Präposition: an, auf, in

an für Gewässer

Ich gehe an + Akkusativ:

das Meer, die/den See, den Fluss, das Bach
den Strand.

Ich gehe heute Abend an das: ans Meer.

Morgen fahren wir an die/den See.

Ich bin an + Dativ:

Ich bin am Strand.

Wir sind am Meer.

Ich bin am Fluss.

auf für Insel, Berg

Ich bin auf einer Insel.
Ich fliege auf eine Insel.
Höhe
Auf dem Berg. Auf dem Dach. Auf dem Baum.

in, nach für Himmelsrichtungen
der: Süden, Norden, Westen, Osten
Ich fahre/gehe in den Norden/nach Norden.
in den Süden, nach Süden

in, für Länder mit Artikeln
In den Irak. In die Schweiz. In die Türkei.
In die U.S.A. In die Ukraine, Niederlande

nach für Länder ohne Artikel, Städte
Nach Hamburg, nach Bremen, Deutschland.

Übung

A. Gut, dass wir direkt am Meer ein Hotel gefunden haben.
- Ja, das ist toll. Da kann ich morgens schon ganz früh an den Strand gehen.

B. Ich möchte im Urlaub gern nach Venedig fahren.
- Wir waren doch letztes Jahr erst in Italien. Ich würde lieber an die Nordseeküste fahren.

C. Schau mal, diese Häuser stehen direkt am Fluss. das ist toll.
- Ja, das finde ich auch. Bei uns in Bamberg gibt es das Aber auch.

D. Wann fliegst du denn in die USA?
- Am 15 (ten). Ich besuche eine Freundin in New York. Ich freue mich schon.

Einen Brief oder eine E-Mail schreiben

Freunde laden Sie zu einem Foto-Abend ein und möchten ihre Urlaubsfotos zeigen.

einladen + zu

Anfang des Jahres waren Sie in dem gleichen Land im Urlaub. Planen Sie Ihre Antwort.

Hier finden Sie vier Punkte für Ihre Antwort-E-Mail.

- jemanden mitbringen
mein Freund, hat Zeit

- Essen /Getränke mitbringen
kann backen, kaufen, etwas zuhause haben
- etwas später kommen
Termin, bis 8 Uhr, kein Auto, nehme den Bus

Was können Sie am Anfang/am Ende schreiben?

- 1.** Vielen Dank für die Einladung!
 - 2.** Dann sehen wir uns am Samstag.
 - 3.** Ein Fotoabend ist eine tolle Idee.
 - 4.** Ich freue mich schon.
 - 5.** Ich komme gern.
- Liebe Freunde,

danke für die Einladung zu Foto-Abend.

Ich werde sicher kommen. Ein Fotoabend ist eine tolle Idee. Ich bringe meinen Freund mit, weil er im Urlaub ist. Ich kann auch backen oder wenn ihr wollt, etwas kaufen. Ich habe auch Getränke zuhause und kann sie mitnehmen.

Ich komme leider etwas später, denn ich habe einen Termin und kein Auto. Ich muss den Bus nehmen. Ich freue mich auf den Abend.

Bis bald.

Heike

das Wetter

die Temperatur		درجه حرارت	
trocken: die Trockenheit		خشک، خشکی	
feucht: die Feuchtigkeit		نمناکی، نم	
der Niederschlag	بارندگی	der Frost	یخ زدگی
kalt: die Kälte	سرد، سرما	heiß: die Hitze	داغ، داغی
warm: die Wärme	گرم، گرما	das Eis	یخ
der Schauer: kurzer und meist starker Regen		بارندگی کوتاه و شدید	
der Hagel	تگرگ	der Wetterbericht	گزارش هوا
	blitzen, der Blitz	برق زدن، برق	
das Gewitter: Wetter mit Blitz und Donner		هوای همراه با رعد و برق	
stürmisch: der Sturm	طوفانی	die Wetterstation	هواشناسی
die Luftfeuchtigkeit	شرجی، رطوبت هوا	die Wetter-Vorhersage	پیش بینی هوا
der Nebel	مه	der Hagel	تگرگ

es ist ...

Es ist kalt,
Es ist warm
Es ist stürmisch
Es ist regnerisch
Es regnet
Es schneit
Es ist windig
Es ist neblig

die Temperaturen sind...
25 Grad, 10 Grad

die Temperaturen sind niedriger/höher als ...

Verben mit Präpositionen | Fragen und Präpositionaladverbien

wo+(r)+ Präposition, da+(r)+Präposition
wem, wen

abhängen + von
- Unser Spaziergang hängt vom Wetter ab.
Wann geht ihr spazieren?
Es hängt davon ab.
Wovon ?
das Wetter.

anfangen + mit
- Womit fängst du morgen an?
- Ich möchte Deutsch lernen. Damit fange ich an.

sich ärgern + über
- Worüber ärgerst du dich?
- die Nachbarn sind sehr laut.
Darüber ärgere ich mich.

sich bedanken + bei + für
- Bei wem hast du dich bedankt?
- Ich habe mich beim Chef für die Gehaltserhöhung bedankt.

sich entscheiden + für
- Du wolltest studieren. Wofür hast du dich entschieden?
- Ich möchte Medizin studieren. Dafür habe ich mich entschieden.

sich entschuldigen + bei + für

- Ich muss mich bei meiner Freundin entschuldigen.
 - Wofür?
 - Ich habe ihren Geburtstag vergessen.
- Dafür muss ich mich entschuldigen.

sich erinnern + an + Akk.

- Ich erinnere mich nicht daran, wo meine Schlüssel sind.
- Letzter Urlaub war sehr toll. Daran kann ich mich gut erinnern.

erzählen + über

- Wir waren letzten Monat in Paris.
- Darüber kann ich sehr viel erzählen.
- Worüber möchtest du erzählen?

gratulieren + zu

- Ich gratuliere dir.
- Wozu?
- Denn du hast die Prüfung bestanden. Dazu gratuliere ich dir.

helfen + bei + Dativ

- Wobei kann ich dir helfen?
 - Beim Umzug bitte.
- Ich ziehe nächste Woche um. Dabei kannst du mir helfen.

sich informieren + über

- Ich möchte Deutsch lernen. Darüber informiere ich mich.

sich interessieren + für

- Wofür interessierst du dich?
 - Ich finde Mathematik (Mathe) interessant.
- Dafür interessiere ich mich.

schreiben + an + Akk.

- An wen schreibst du so viele E-Mails?
- Ich schreibe jeden Tag eine E-Mail an meine Kunden.

sprechen + mit + über

- Mit wem sprichst du so lange?
- Mit meiner Mutter.
- Worüber?
- Über ihren Geburtstag.

teilnehmen + an + Dativ

- Woran nimmst du teil?
- Ab morgen beginnt den Englischkurs.

Daran nehme ich teil.

sich unterhalten + mit

- Mit wem unterhältst du dich immer?
- Mit meinen besten Freunden.

sich verabschieden von

- Von wem verabschiedest du dich?
- Meine Familie verreise. Von ihnen verabschiede ich mich.

sich verabreden + mit

- Mit wem verabredest du dich?
- Ich werde mich mit meinem Chef verabreden.

sich treffen + mit, treffen

- Mit wem hast du dich gestern getroffen?
- Mit einem alten Schulfreund.

A. Bist du zufrieden mit deinem neuen Job?

B. Im Gegenteil! Ich ärgere mich darüber. die Arbeit ist langweilig und die Kollegen sind unfreundlich.

A. Was wollen wir am Wochenende machen? Worauf hast du Lust? Lust haben auf

B. Eine Radtour. Wir könnten nach Lüneburg fahren.

A. Ja, das ist eine gute Idee. Darauf habe ich auch Lust. Wie wird denn das Wetter?

A. Mit wem hast du denn so lange telefoniert?

B. Mit meiner Mutter. Wir haben über ihren Umzug gesprochen. sprechen über
Morgen treffe ich mich mit ihr. Dann packen wir die Letzten Sachen.

A. Ich möchte bitte mit Ihrem Chef sprechen.

B. Oh, tut mir leid. der Chef ist im Moment nicht da. Worüber möchten Sie denn mit ihm sprechen? Vielleicht kann ich Ihnen ja helfen.

A. Ich bin mit meinem Zimmer überhaupt nicht zufrieden. Ich habe ein Nichtraucherzimmer reserviert, aber habe ein Raucherzimmer bekommen.

B. Ich verstehe, dass Sie sich darüber ärgern. das Tut mir leid. Sie bekommen natürlich ein anderes Zimmer. Ich kümmere mich gleich darum.



4

SITZUNG



Sympathisch und höflich

Um etwas bitten + Akkusativ

bitten + um

Kann ich bitte einen Kaffee haben?

Kann ich um einen Kaffee bitten?

Kann ich um Ihr Feuerzeug bitten?

- Darf ich um ... bitten?

Darf ich um einen Kaffee/ein Glas Wasser/Ihren Kugelschreiber...bitten?

- (Können) Könnten Sie/Könntest du mir helfen?

- (Haben) Hätten Sie einen Moment Zeit für mich?

- (Können) Könnten Sie vielleicht ein bisschen früher kommen?

- (Dürfen) Dürften wir bestellen?

Lokale Präpositionen | zu (Ortswechsel)(Dativ) ≠ von

1. Personen

→ Ich gehe zu meinen Eltern. (nach Hause)
Ich komme von meinen Eltern.
→ Ich gehe zu Daniel. (ins Büro)(ins Restaurant)
Ich komme von Daniel.

2. Plätze + Richtung

- Ich gehe zum Bahnhof.
Ich komme vom Bahnhof.
- Wir fahren zum Flughafen.
Ich komme vom Flughafen.
- Ich gehe zum Auto.

3. Berufe

- Ich gehe zum Dr. Ich komme vom Arzt.
- Ich gehe zum Bäcker. Ich komme vom Bäcker.
- Ich gehe zu meinem Lehrer.

auf + Akk./Dat. ≠ von

1. Höher als der Boden

- Ich bin auf dem Dach.
- Ich bin auf dem Berg/Baum.
- Auf dem Leiter.

2. Öffentliche Plätze

- Ich bin auf dem Markt. Auf dem Parkplatz.
Ich komme vom Markt.
- auf dem Konzert. auf der Party
- Auf der Autobahn/Straße

3. Auf dem Balkon, der Terrasse.

Ich komme vom Balkon.

in ≠ aus/von

1. Geschlossene Plätze

→ Ins Kino (aus dem Kino), In den Park (vom Park), in den Wald, in die Stadt, in die Post, in die Tasche, den Koffer, ins Zimmer, Bad, die Waschmaschine
von/aus

Ich komme aus dem Kino. (X) -----

Ich komme vom Kino (..) X ----

Ich komme aus Teheran.

Ich komme von Teheran.

2. Himmelsrichtungen

in den Süden, den Norden
vom Süden

3. Länder mit Artikeln

In den Irak, in die Türkei, in die Schweiz

nach ≠ aus/von

1. Länder und Städte

nach Hamburg, nach Deutschland, Spanien

Ich komme aus Hamburg, Ich komme von Hamburg

2. Himmelsrichtungen

Nach Süden. Nach Norden

3. Nach Hause

bei

1. Personen

Ich bin bei meinen Eltern. Bei Sara. bei meiner Freundin

2. Berufe

Ich bin beim Doktor. beim Bäcker.

Vokabeltraining : lokale Präpositionen

- Peter kommt in einer Stunde vom Sport.
- die Frau mit dem schicken Kleid kommt bestimmt gerade aus dem Theater. ins Theater
- Ich habe Grippe. Ich komme gerade vom Arzt.
- Herr Müller kommt in einer halben Stunde vom Essen zurück.
- Ich komme gerade von der Sekretärin. Sie hat mir die Post mitgegeben.
- Als ich aus der Bäckerei gekommen bin, habe ich Klaus getroffen.

A. Warst du bei deiner Tante oder kommst du erst jetzt aus der Stadt? in die Stadt

B. Ich komme vom Einkaufen. Zu Tante Thea gehe ich morgen. Jetzt bin ich total müde.

Ich glaube, ich kann heute nicht mehr zum Joggen gehen.

A. das Habe ich mir schon gedacht. Du warst doch bestimmt den ganzen Tag im Kaufhaus.

B. Na ja, in anderen Geschäften war ich natürlich auch.

A. Was machen wir eigentlich heute Abend? Sollen wir ins Kino gehen oder möchtest du lieber Essen gehen?

B. Wir sind letzte Woche essen gegangen. Im Kino waren wir auch erst letzte Woche. Lass uns ins Theater gehen.

- Wo warst du so lange?
- Woher kommst du so spät?
- Wohin gehst du schon wieder?
- Wo hast du deine Jacke vergessen?
- Woher hast du diese Blumen?
- Wohin hast du den Brief geschickt?

Vokabeltraining

eröffnen ein Geschäft-ein Club-ein Büro das Konto	verlängern den Urlaub, die Ausstellung, den Ausweis
verpassen den Beginn-den Bus-das Gespräch	teilnehmen + an + Dativ einem Kurs-einem Wettbewerb einer Veranstaltung

die Bücher, das Genre

der Comic		der Roman	
der Krimi	جنایی	die Zeitung	روزنامه
die Zeitschrift	مجله	das Gedicht	شعر
das Märchen	افسانه	das Sachbuch	کتابهای اصولاً آموزشی
der Ratgeber	کتابهای راهنما	das Hörbuch	کتابهای شنیداری
das Kinderbuch		das Bilderbuch	کتابهای حاوی عکس
das Bildwörterbuch	دیکشنری تصویری		

Mein Lieblingsbuch aus der Kindheit

Haben Sie als Kind gern gelesen? Selbst wenn nicht-fast jeder hat mindestens ein Kinderbuch, das ihn durch die Kindheit begleitet hat, wie der Geliebte Teddy oder die Beste Freundin.

Wir haben zwei Menschen gefragt: was ist Ihr Lieblingsbuch?

Und hier das Ergebnis:

Juliu

Am liebsten habe ich Astrix-Comics gelesen. Obwohl ich keine Comics lesen durfte. Also habe ich heimlich unter der Bettdecke gelesen. Mit einer Taschenlampe. Erst Jahre später hat meine Mutter auch mal ein Astrix-Heft gelesen. Sie hat gelacht und musste zugeben, dass das Auch Literatur ist. Auf jeden Fall habe ich mit Astrix viel gelernt. Sogar Latein hat mir plötzlich Spaß gemacht. Ich kann Eltern nur raten: Egal, was Ihr Kind liest, Hauptsache, es liest.

Anita

Ich habe so gern gelesen! Mit meinen Büchern wollte ich aus dem langweiligen Schulalltag entkommen. Ich habe eigentlich alles gelesen. Gedichte, Kurzgeschichten, ja sogar Sachbücher und die Zeitung von meinem Vater. Manchmal habe ich nur die Hälfte verstanden. Nur Schulbücher habe ich nicht gerne gelesen. Auch wenn ich die Lesen sollte. das Ist ein Roman von Johanna Spyri. der Wurde ja später oft verfilmt und ist auf der Ganzen Welt bekannt. Wegen Heidi gehe ich noch heute gerne in die Berge. Ich habe das Buch bestimmt 10-mal gelesen. zehnmal

Modalverben Präteritum

dürfen → durften	können → konnten
wollen → wollten	müssen → mussten
sollen → sollten	mögen → mochten
möchten → wollten	

- Heute Abend gehe ich zu einer Lesung.
Wolltet ihr mitkommen?

- Ich mochte früher keine Kinderbücher.

- Hier in der Buchhaltung durfte man früher keine Bücher lesen.

- Meine Kinder konnten mit 3 Jahren nicht Rad fahren.

- Für unseren Literarturkurs mussten wir eine Präsentation vorbereiten.

- Wenn ich nachts schlafen sollte, habe ich unter der Decke Kinderbücher gelesen.

- Musstet ihr früher in der Schule auch so langweilige Bücher lesen?

- Leider wollte mein Vater mir nie eine Gute-nacht-geschichte vorlesen.

- Mit spannenden Romanen konnten wir den langweiligen Alltag vergessen.

- Meine Eltern durften auf keinen Fall erfahren, dass ich heimlich Zombie-Filme angeschaut habe.

Mein großer Bruder konnte schon lesen, ich aber noch nicht.

das Hat mich als kleines Kind sehr geärgert.

Als ich dann endlich auch lesen konnte, wollte ich am liebsten nichts anderes mehr machen.

Comics mochte ich besonders gern.

Leider musste ich aber auch viele Hausaufgaben machen.

Einmal sollten wir eine Geschichte schreiben. das Hat mir großen Spaß gemacht.

Alle Schüler durften die Geschichte in der Schule vorlesen. Meine hat vielen am besten gefallen. Von da an wollte ich Autor werden.

Erich Kästner (1899-1974) / das Doppelte Lottchen (1949)

das Doppelte Lottchen spielt in einem Kinderheim in den Alpen, wo Mädchen ihre Schulferien ohne ihre Eltern verbringen können.

Hier stehen sich die Beiden neunjährigen Mädchen Luise Palfy aus Wien und Lotte Körner aus München plötzlich gegenüber und denken:

„Ich stehe doch nicht vor einem Spiegel! Wieso sieht dieses Mädchen genauso aus wie ich?

“ Nach dem ersten Schrecken werden die Mädchen gute Freundinnen und wollen wissen, warum die Eine genauso aussieht wie die Andere.

Sie erzählen sich von ihrer Vergangenheit, erfahren, dass sie Schwestern sind, und machen Pläne für die Zeit nach der Reise.

Sie wollen nämlich ihre Rollen tauschen: Luise fährt als Lotte nach München und Lotte fährt als Luise nach Wien. der Tausch verändert das Leben in ihren Heimatorten. Denn die Mädchen sehen zwar gleich aus, sodass zuerst niemand etwas merkt. Sie können aber unterschiedliche Dinge und sind auch sonst sehr verschieden.

Und so sorgen die Mädchen für viele Überraschungen.



5

SITZUNG

das Dokument, die Dokumente

der Pass, der Reisepass	گذرنامه
der Ausweis, ID	کارت شناسایی
die EC-Karte, Elektronik-Cash Card	کارت بانکی
die Kreditkarte	کارت اعتباری
der Führerschein	گواهینامه
die Gesundheitskarte die Versicherungskarte	کارت بیمه خدمات درمانی
die Kundenkarte	کارت مشتری
Scheinehe	ازدواج صوری
Heiratsurkunde, Trauschein	گواهی ازدواج، قبالة ازدواج
die Studentenkarte	کارت دانشجویی

Vokalbeltraining

A. Gestern habe ich meinen Geldbeutel verloren.

der Geldbeutel, die Geldbörse, die Geldtasche

der Portemonnaie

Schrecklich!!! Da waren 100 Euro drin. Was habt Ihr denn alles in Eurem Geldbeutel?

B. Du Arme, so ein Pech! Ich habe deshalb immer nur wenig Bargeld dabei, meistens nicht mehr als 20 Euro, und meine Gesundheitskarte von der Krankenkasse.

dabei haben : به همراه داشتن :

C. Ich habe noch meine Fahrkarte und den Ausweis für die Bücherei dabei.

D. Natürlich Personalausweis und den Führerschein, denn ich bin viel mit dem Auto unterwegs.

E. Ich nehme immer meine EC-Karte mit. Ich zahle nicht so gern bar.

F. In meinem Geldbeutel sind Kundenkarten von der Apotheke, der Tankstelle, dem Supermarkt und dem City-Kino. Und das Wichtigste: Ein Bild von meinem Freund.

einbrechen, der Einbruch, der Einbrecher, die Polizei

die Feuerwehr	آتش نشانی	der Autounfall	تصادف ماشین
aufbrechen	شکستن در صندوق یا کمد	stehlen	دزدی کردن
der Täter	مجرم	der Diebstahl der Dieb	دزدی دزد
der Einbrecher	سارق منزل	der Notarzt	پزشک اورژانس
die Versicherung	بیمه	die Kriminalpolizei	پلیس آگاهی
der Fingerabdruck	اثر انگشت	Fingerabdruck nehmen	
Auto-Dieb		der Beweis	
klagen, eine Anzeige erstatten			
verhaften, festnehmen		بازداشت کردن	
Gefängnis, Haft		der Richter	
Rechtsanwalt		Staatsanwalt, Staatsanwaltschaft	
Unfallversicherung	بیمه حوادث	versichern	بیمه کردن
Rechtsschutzversicherung		بیمه امور حقوقی	

Vokabeltraining

- Meine Portemonnaie wurde gestohlen.
- Ich möchte eine Aussage machen. aussagen
- Ich kann den Täter beschreiben.
- das Autofenster wurde aufgeschlagen.
- Ich möchte eine Anzeige erstatten.

lassen + Infinitiv → Ersatz für Passiv

ich → lasse
du → lässt
er → lässt

- Ich lasse morgen ein Sicherheitsschloss einbauen und meine Fenster sichern.

- Herr Winter lässt seine Reifen immer in der Werkstatt wechseln.

- Wir lassen unsere Wohnung immer donnerstags putzen.

- das ist schwer. Warum lässt du dir nicht helfen?

- Meine Nachbarn lassen nächste Woche ihre Wohnung renovieren.

- Lasst ihr eure Fahrräder auch immer reparieren?

→

Tipps gegen Einbruch

1. Machen Sie eine Liste von allen Wertgegenständen in der Wohnung!

2. Lassen Sie ein Sicherheitsschloss in Ihre Wohnungstür einbauen!

3. Schließen Sie immer gut ab, wenn Sie nicht zu Hause sind! abschließen

4. Legen Sie Ihren Wohnungsschlüssel nie unter die Fußmatte!

5. Lassen Sie in Erdgeschosswohnungen alle Fenster sichern!

6. Lassen Sie Ihren Briefkasten vom Nachbarn leeren, wenn Sie länger weg sind!
weg sein : nicht da sein

7. Fassen Sie nichts an! Vielleicht gibt es Fingerabdrücke von den Tätern!
Fingerabdrücke abnehmen

8. Wenn es trotzdem zu einem Einbruch kommt, rufen Sie die Polizei an!

9. Sind Ihre Kredit- und EC-Karte weg, lassen Sie sie sofort sperren.
sperren : مسدود کردن

10. Lassen Sie nach dem Einbruch kaputte Fenster und Türen sofort reparieren!

Frageartikel: **welch** | Demonstrativpronomen: **Dies** | Sie werden wie die Adjektive dekliniert

- Welcher Künstler gefällt dir am besten?
- Dieser hier. Den mag ich besonders.
Von dem habe ich schon einmal eine Ausstellung besucht.
- die Im Herbst hier in der Kunsthalle?
- Nein, ich war bei der Vor drei Jahren in Berlin. das War wirklich eine wunderbare Ausstellung. Siehst du das Bild da drüben? das Hat mir schon damals besonders gut gefallen.
- Welches ? das Mit den Feldern ?
- Nein , das Mit dem Gebirge.
- Ja, das Ist toll. Aber noch besser finde ich seine Zeichnungen. Hast du die Dort drüben schon gesehe
- Ja, die Sind nicht schlecht. Aber was sagst du zu diesen Zeichnungen hier?
- die Sind auch toll.

- das Konzert ist echt super, diese Sängerin ist toll.
- Welche denn ? die mit dem schwarzen Kleid?
- Nein, sie steht direkt neben diesem Mann mit der Gitarre.
- Welchen meinst du? die spielen doch alle Gitarre!

- Können Sie den Täter wiedererkennen?
- Oh ja. der da war es! Ich bin ziemlich sicher.
- Welchen meinen Sie? Den hier ?
- Nein. Den da.
- Den mit der Nummer 0815 ?
- Ja, genau. Den meine ich. der Kann es gewesen sein.

Internet/Online-Anmeldung

anmelden, die Anmeldung	ثبت نام کردن	anklicken	کلیک کردن
einloggen: log in	شناسه و پسورد بزنیم و وارد سایتی بشویم	ausloggen	از سایتی خارج بشویم
das Passwort das Kennwort	پسورد	die Taste, die Tastatur	کلید روی صفحه کلید
herunterladen hochladen	دانلود کردن اپلود کردن	das Sonderzeichen	تمام کلیدهای غیر از الفبا
ausdrucken	پرینت کردن	E-Mail weiterleiten Forward	ای میل دریافتی به فرد دیگری فرستاده شود
hochfahren herunterfahren	روشن کردن سیستم عامل خاموش کردن سیستم عامل	die Webseite + auf	سایت
WLAN	وای فای	die Festplatte	هارد کامپیوتر
die Leertaste	فضای خالی	Speicher	حافظه
tippen	تایپ کردن	Großbuchstaben Kleinbuchstaben	حروف بزرگ حروف کوچک
Lautsprecher	اسپیکر	das Betriebssystem	سیستم عامل
der Kasten, die Folie	Folder	der Akku	
die Batterie ist leer		Mikrophon	
Daten sichern		einfügen	

Einloggen: Man soll sich mit Benutzername und Passwort einloggen.

Ich habe die Daten auf die Festplatte gespeichert.

Mit WLAN verbindet werden.

Dateien aus dem Internet herunterladen.

Dateien aus dem Computer hochladen.

bis + Nebensatz | seit(dem) + Nebensatz + Dativ

Präposition

seit

- Ich arbeite seit einem Jahr bei dieser Firma.
- Julia macht Sport, seit sie geheiratet hat.
- Seit Daniel in der Stadt wohnt, fährt er mit Fahrrad zur Arbeit.

bis

- Ich werde kochen, bis du zu Hause ankommst.
- Sara lernt jeden Tag, bis sie die Prüfung bestanden hat.
- Ich warte so lange auf meine Bestellung, bis sie da ist.

1. Ich bleibe in meiner kleinen Wohnung, bis ich ein Haus auf dem Land finde.

2. Ich fahre viel mehr Rad, seit(dem) ich kein Auto mehr habe.

3. Bis Petra mit dem Studium fertig ist, wohnt sie bei ihren Eltern.

4. Seit(dem) ich außerhalb der Stadt wohne, gehe ich weniger weg.

- Seit ich mehr Gehalt bekomme, muss ich auch mehr Steuern bezahlen.

- Mit dem Fahrrad dauert es höchstens eine Stunde, bis wir unser Ziel erreichen.

- Seit ich ein neues Auto habe, macht mir das Fahren wieder mehr Spaß.

- Seit wir uns ein Auto mit den Nachbarn teilen, sparen wir viel Geld.

- Hoffentlich kann die Werkstatt unser Auto reparieren, bis wir in Urlaub fahren.

- Bis mein Bus kommt, muss ich noch eine halbe Stunde warten.

Vokabeltraining

Hallo Claudia,

ich wollte Dich schon längst besuchen. Aber seitdem Du außerhalb wohnst, ist das für mich viel komplizierter geworden. Mit dem Bus muss ich dreimal umsteigen, bis ich endlich bei dir bin. Du weißt ja: seit ich mein Auto verkauft habe, fahre ich immer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ein Taxi ist mir zu teuer.

Zum Glück dauert es nicht mehr lange, bis ich das Alte Auto von meinem Bruder bekomme. Dann besuche ich Dich ganz sicher!

Liebe Grüße

Vokabeltraining

- Den Kaufvertrag links unten unterschreiben
- Für die Zugfahrt eine schnelle Verbindung wählen.
- Ein Formular mit Kugelschreiber ausfüllen.
- Sich mit einem Passwort aus Zahlen und Buchstaben einloggen.
- Den Termin noch einmal telefonisch bestätigen.
- mit der Maus eine E-Mail-Adresse anklicken
- bei der Anmeldung das Passwort und andere Zugangsdaten in den Computer eingeben
- Im Hotel die Zimmertür mit einer Chipkarte aufsperrern.

Eine Onlinebestellung

- Ich möchte jetzt auch mal die Theaterkarten im Internet kaufen. Wie geht das? Kannst du das Erklären?
- Na klar. das Ist ganz einfach. Ich zeig's dir.
Zuerst musst du eine Vorstellung wählen.
Danach klickst du auf Karten. Und dann gibst du, wo du sitzen möchtest.
Danach wählst du ein, wie viele Karten du brauchst. Du bist ja noch nicht Online-Kunde, deshalb musst du hier das Formular für neue Kunden ausfüllen.
Zuletzt muss du die Bestellung nur noch bestätigen und abschicken.
- Wie war das Noch mal? Kannst du mir das Noch einmal ganz langsam zeigen?
- Ja Gern.

Eine E-Mail aus Wien

Hallo Anna,
Wien ist super. Am Anfang war mein Deutsch nicht so gut und es hat ein paar Wochen gedauert, bis ich die Menschen verstanden habe. Aber seit ich einen Job in einer Kneipe habe, geht es gut.
Ich habe ziemlich viel zugenommen, seit ich hier bin. die Fünf Kilo müssen wieder weg sein, bis ich nach Hause fliege. Deshalb fahre ich mit dem Fahrrad in die Arbeit. das Geht auch schneller. Bis der Bus morgens in der Stadt ankommt, bin ich mit dem Fahrrad schon lange am Ziel. Und stell dir vor: Ich jogge jetzt zweimal in der Woche!!! Ich trainiere mit einem Freund, bis wir fit für den Stadtlauf im Mai sind. das Wollte ich schon immer machen, seit ich sechzehn war.
Liebe Grüße aus Wien
Theresa

anfügen anlegen

Im Anhang befinden sich



6

SITZUNG

ab in den Urlaub

der Urlaub	مرخصی، مسافرت	rechtzeitig ≠ zu spät	سر وقت ≠ با تاخیر، دیر
die Verspätung sich verspäten	تاخیر تاخیر داشتن، دیر کردن	das Gepäck	بار و بنه (مجموع چمدانها)
die Unterkunft	محل برای اقامت و خواب موقت	der Eingang ≠ Ausgang der Notausgang	ورودی، خروجی خروجی اضطراری
die Übernachtung	شب را در جایی غیر از خانه خوابیدن	bezahlen	پرداخت کردن
die Rechnung	صورت حساب	das Bargeld	پول نقد
der Geldautomat, ATM	دستگاه عابر بانک	der Wechselkurs	پول عوض کردن در مقابل واحد پولی دیگر
die Einfahrt – die Ausfahrt	ورودی و خروجی	Kreuzfahrt, Schiffahrt	سفر دریایی

Vokabeln: Reise, Urlaub

- Könnten Sie mir bitte den Weg zeigen zu...
- Könnten Sie mir bitte sagen, wo ... ist?
- Wie lange (Wie viele Nächte) möchten Sie bei uns bleiben?
- Ich bezahle in bar/mit der Kreditkarte
- Kann ich bitte einen Stadtplan haben?
- Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in dieser Stadt?
- Könnten Sie mich bitte vom Flughafen/Bahnhof abholen?

die Bildung: die Schule, die Ausbildung | gebildet ≠ ungebildet

die Schule, an der Schule der Schüler, die Schülerin der Mitschüler		مدرسه محصل هم کلاسی، هم مدرسه ای	
die Note, -n	نمره	die Prüfung mündliche/ schriftliche	امتحان شفاهی / کتبی
der Schulabschluss Ich schloss mein Studium im Fach im Jahr an der Universität ab. abschließen s, Studium e, Ausbildung		مدرک پایان مدرسه دوره تحصیلی یا کاری را به پایان بردن	
die Ausbildung/Lehre gelernter ... Koch		دوره آموزشی	
das Studium		تحصیل دانشگاهی	
die Universität an der Universität		دانشگاه	
das Semester die Semesterferien		ترم تعطیلات بین ترم	
der Lebenslauf		رزومه	
die Bewerbung einen Studienplatz		(درخواست (برای کار یا صندلی دانشگاه	
das Abitur	مدرک پایان دوره دیپریستان	Bachelor, Master	
1. Schuljahr, Klasse	سال تحصیلی	Bachelor im Fach ...	
Abitur von der Berufsschule			
Pflichtschule		سالهای اجباری مدرسه	
das Gymnasium	دیپریستان	die Einheit	یک واحد درسی

Ein Mensch, der Nicht weiß, was er will

So einer war auch Mark Brügge.
Nach dem Abitur hat er ein Medizinstudium angefangen, hat schon nach einem Semester wieder aufgehört, hat eine Lehre als Elektroinstallateur begonnen und ist drei Monate nach Ausbildungsbeginn an die Universität zurückgegangen.
Aber auch das Jurastudium war nicht sein Ding.
das Ist nicht mein Ding
Also hat er wieder etwas Neues ausprobiert, bis er irgendwann sicher war: Den Beruf, der Zu mir passt, finde ich nie. passen + zu
Doch dann trifft er einen alten Mann, der Schon 40 Jahre als Schreiner arbeitet, und der Ihm einen wichtigen Rat gibt: Rat geben + Dativ
Vergiss all die Jobs, die Du machen könntest und liebe die Arbeit, die Du machst.
Mark Brügge hat auf den alten Mann gehört und ist nun schon seit vielen Jahren ein zufriedener Landschaftsgärtner.
auf jemanden hören: hör bitte auf mich
Für junge Leute, die Heute von der Schule kommen und nicht wissen, welche Ausbildung sie machen sollen, hat er ein Buch geschrieben.
Es heißt: Liebe die Arbeit, die du Machst! Und ist voll mit guten Tipps, wie man Probleme bei der Berufsauswahl und in der Ausbildung lösen kann.
Problem lösen
die Auswahl

Vokabeltraining

Sie halten nichts von einer Schule mit Noten und Zeugnissen?
halten von
Ihr Kind soll mit Spaß lernen? Dann sind Sie und Ihr Kind in unserer Schule „Winterfeld“ genau richtig.
Es gibt keine schriftliche und keine mündliche Prüfungen.
Ihr Kind bekommt keine Noten, aber regelmäßig Berichte, und es gibt Eltern-Schüler-Lehrer- Gespräche.
die Schüler können zwischen zwei Schulabschlüssen wählen:
Alle Schüler, die Ein Studium beginnen wollen, können das Abitur machen.
Alle, die Eine Lehre oder Ausbildung machen wollen, können unsere Schule mit der 10. Klasse beenden.
Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen.
Info@schulewinterfeld.de Tel. 0124 / 123 456

Vokabeltraining

zufrieden sein + mit
Ich bin mit diesem Restaurant zufrieden.
Ich bin mit diesem Handy zufrieden.
Ich bin mit meinen Kollegen zufrieden.

jemandem macht etwas Spaß
Unterrichten macht mir Spaß.
Schwimmen macht Spaß.

Relativpronomen und Relativsätze

Ein Relativsatz stellt eine Ergänzung zu einem Nomen dar.

Übung

- das Studium, das Du Sara empfohlen hast, gefällt ihr gut.
- Hast du eine Arbeit, die Dir gefällt?
- das Ist der Kollege, den du letzte Woche kennengelernt hast.
- Wir suchen Studentenjobs, die Wir in den Semesterferien machen können.
- Wie gefällt Tabea die Schule, die Sie jetzt besucht.
- das Ist der Beruf, der Zu mir passt.
- Wo ist der Große Koffer, den wir letztes Jahr gekauft haben?
- Hast du den Reiseführer gesehen, den Ulla uns neulich geliehen hat?
- Wo sind die Tickets, die Ich gestern ausgedruckt habe?
- Wir dürfen das Geschenk, das Wir für Yolanda gekauft haben, nicht vergessen.
- Wir müssen der Nachbarin, die Unseren Briefkasten leert, noch den Schlüssel geben.
- Hast du den Stadtplan gesehen, der Gestern noch auf meinem Schreibtisch gelegen hat?

Vokabeltraining

A. Ich gehe in die 10. Klasse. Viele Mitschüler von mir machen nach dem Sommer eine Ausbildung, aber ich möchte das Abitur machen: Deshalb gehe ich aufs Gymnasium oder auf die Gesamtschule.

B. Ich gehe nicht gern in die Schule und möchte so schnell wie möglich einen Beruf lernen. Deshalb möchte ich nach der Grundschule auf eine Realschule oder auf Hauptschule gehen.

C. Ich mache gerade eine Lehre (Ausbildung) als Elektroinstallateur und gehe einmal die Woche auf die Berufsschule.

D. Ich habe gerade Abitur gemacht, aber ich möchte nicht an einer Universität, sondern auch an der Fachhochschule studieren.

E. Am allerbesten haben mir die Ersten vier Schuljahre gefallen. Dort habe ich sogar freiwillig mehr Hausaufgaben gemacht.

Vokabeltraining

Sie haben Probleme mit schweren Texten? Manchmal brauchen Sie zwei Sätze, wenn Sie eine Aufgabe lösen wollen.

Diese Sätze können auch an verschiedenen Stellen im Text stehen. Lesen Sie die Aufgaben und markieren Sie im Text die Wichtigen Sätze.

Simon Stern - ein neues Leben in der Wüste?

der Bekannte Schönheitschirurg Simon Stern

(52) macht nun keine Schönheitsoperationen mehr. Er hat seine Klinik verkauft und sich von Ehefrau Tamara Timbel getrennt.

Zurzeit fährt er mit dem Motorrad durch die Sahara.

der Aus den Medien bekannte Schönheitschirurg hat genug vom Berufs- und Familienleben.

der Erfolgreiche Arzt hat seinen Job aufgegeben und ist aus der Gemeinsamen Villa ausgezogen. „Er möchte endlich seine Jugendträume leben“, erzählen enge Freunde.

Simon Stern hat nach seinem Medizinstudium in der Klinik seines Vaters angefangen.

Als Chefarzt hatte er später großen Erfolg.

Viele Stars aus Film und Fernsehen haben sich von ihm operieren lassen.

Nach der Heirat mit der Bekannten Sängerin Tamara Timbel hatte das Ehepaar einen festen Platz in den Schlagzeilen der Medien. Bis zur Geburt der Kinder fehlten sie auf keiner Party der High Society.

Danach zeigte sich der Prominente Arzt als Familienmensch.

die Mutter von Tamara Timbel kann die Entscheidung von Simon Stern nicht verstehen: „Sie waren so ein schönes Paar und immer so glücklich! Er kommt bestimmt bald wieder zurück!“, hofft sie, auch wegen der Kinder.

Präteritum: Imperfekt

A.

Letztes Jahr wollte ich mit meiner Freundin nach Australien fliegen. Leider hatten wir beide nicht viel Geld.

Aber wir wollten nicht zu Hause bleiben. Meine Freundin hatte dann die Idee, dass wir in Australien arbeiten und danach Urlaub machen könnten.

Wir haben dann dort einen Monat auf einem Bauernhof gearbeitet. die Arbeit war sehr anstrengend und wir mussten jeden Tag sehr früh aufstehen. Aber die Leute waren ziemlich nett. das War eine interessante Erfahrung.

B.

Nach der Schule wollte ich etwas Sinnvolles machen.

Ich hatte einen Job in einem Kindergarten in Buenos Aires. Es war eine tolle Zeit.

Außer mir gab es noch zwei Praktikanten, die Aus Spanien Kamen. Am Wochenende waren wir oft zusammen unterwegs.

Als wir einmal am Abend mit einem Bus von einem Ausflug nach Hause zurückfahren wollten, kam ein Gewitter.

Es hat wahnsinnig geregnet, aber wir hatten keinen Regenschirm und mussten auf den Bus warten.

An der Haltstelle war ein Auto. Nach kurzer Zeit kam der Fahrer, als er uns sah, und sagte er:

Wenn ihr wollt, könnt ihr in die Stadt mitfahren.

das Fanden wir super, und eine halbe Stunde später waren wir zu Hause. Ich war so froh.

E-Mail Zertifikat Deutsch A2

Ihr Freund Florian will morgen Abend mit Ihnen ins Kino gehen. Schreiben Sie eine SMS.

Hallo/Lieber Florian,

leider kann ich morgen Abend nicht ins Kino gehen. Meine Mutter ist sehr krank und sie ist im Krankenhaus und ich soll sie besuchen. Hast du am Montag Zeit? Wir können bei mir Zuhause einen Film sehen. Kannst du Essen und Getränk mitnehmen? das Wird sehr gut sein.

Sag mir bitte Bescheid!

Bis Bald

Urlaub erzählen

Hallo Sara,

Wien ist toll. Am ersten Tag habe ich einen langen Rundgang durch das Zentrum gemacht. der Stadtführer war ein total lustiger Mensch. die Alten Häuser hier finde ich besonders schön. Gestern Abend war ich in der Berühmten Ausstellung. die Bilder waren wirklich toll! Leider habe ich keine Fotos. das Hotel liegt auch noch in einem ziemlich lustigen Stadtviertel. Aber Sonnenaufgang ist es hier toll. Ich hoffe, du hast auch schöne Reise.

Bis bald!

Du bist Unterwegs in der Stadt und schreibst eine SMS an deine Freundin Ekaterini.

Hallo Ekaterini,

entschuldigst du mich, dass ich spät kommen will, weil der Stau sehr schwer ist. Ich bin Unterwegs in der Stadt. Ich kann nicht pünktlich kommen, deshalb können wir einen neuen Termin ausmachen. Hast du um 19 Uhr Zeit? Können wir uns im Garten treffen, weil Garten in der Nähe ist und wir können mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen.

LG, Tschüss!

Ich sollte leider den Termin am Montag um 19 Uhr absagen!

Könnten wir unseren Termin auf Freitag um 19 Uhr verschieben?